

Rutesheim

Baumfällungen im Stadtgebiet

Regelmäßig werden die städtischen Bäume im Auftrag der Verwaltung von einem Fachgutachter geprüft. „Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht müssen einzelne Bäume gefällt werden“, sagt der Erste Beigeordnete Martin Killinger, in dessen Ressort auch das Ordnungsamt fällt. Die Gründe sind die extreme Trockenheit und auch Baumpilze. Leider seien auch ein Mehlbeerbaum vor dem Alten Rathaus und einer vor dem Gasthaus Lamm in der Kirchstraße betroffen. „Wenn die Bäume krank sind, ihre Standsicherheit gefährdet ist und Menschen verletzt werden könnten, ist klar, dass auch Mal ein schöner und alter Baum weichen muss“, sagt Bürgermeisterin Susanne Widmaier.

Am Unterlauf des Eisengriffbachs müssen die Erlen an der Uferböschung ausgedünnt werden, um den Lichteinfall für junge Schösslinge zu verbessern. Es werden neue Erlen gepflanzt, um die Böschung dauerhaft zu festigen. Die Arbeiten erfolgen in den nächsten Tagen. Neue Bäume pflanzt der Bauhof. arno

Wahllokal

Grünen-Telefonprechstunde

Kreis Böblingen Peter Seimer, der Landtagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen im Wahlkreis Leonberg/Herrenberg, bietet am heutigen Dienstag, 26. Januar, eine Telefonsprechstunde von 19 bis 20 Uhr an. Eine Anmeldung ist unter info@peter-seimer.de möglich. Der Kandidat ist unter der Telefonnummer 01 57 / 57 08 70 79 erreichbar. Er hofft auf interessante Gespräche und Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern. arno

Luftqualität und Fahrverbot

Kreis Böblingen Zu einer Wahlveranstaltung der Freien Wähler Leonberg zur Landtagswahl Baden Württemberg im Wahlkreis 06 Leonberg/Herrenberg lädt der Kandidat Dieter Seipler ein. Wegen der Corona-Epidemie kann diese nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Sie wird daher als Zoom-Video-Konferenz angeboten, und zwar am Freitag, 29. Januar, von 17 bis 18.30 Uhr. Das Thema der Wahlplattform ist „Luftqualität und Fahrverbote“. Die Anmeldung für die Teilnahme erfolgt per E-Mail an seipler@seipler.de. arno

Zentrumspartei in Leonberg

Leonberg Die Deutsche Zentrumspartei ist nun mit einem Stützpunkt in Leonberg vertreten (zentrumspartei-leonberg@web.de). Als Gründungsbeauftragter wurde Björn Schneider ernannt. Der 33-jährige Groß- und Außenhandelskaufmann war vor kurzer Zeit noch im FDP-Stadtvorstand als Beisitzer aktiv. „Wir möchten eine sachorientierte, transparente und bürgernahe Politik für und vor allem mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt machen, diese Punkte stehen ganz oben auf unserer Agenda“, sagt Schneider. arno

Lokales Impressum

Leonberg & Umgebung

Der gemeinsame Lokalteil

LEONBERGER KREISZEITUNG

STUTTGARTER NACHRICHTEN

Verlag:
Zeitungsverlag Leonberg GmbH
Stuttgarter Straße 7-9, 71229 Leonberg
Postfach 15 62, 71226 Leonberg
Fon: 0 71 52/9 37-0
Fax: 0 71 52/9 37-28 11
Geschäftsführer: Uwe Reichert
Herbert Dachs

Redaktion Leonberg:
Verantwortlich: Thomas Slotwinski
Fon: 0 71 52/9 37-28 11
Fax: 0 71 52/9 37-28 19
redaktion@leonberger-kreiszeitung.zgs.de

Redaktion Ludwigsburg:
Verantwortlich: Tim Höhn
Fon: 0 71 41/94 41 - 10
Fax: 0 71 41/94 41 - 21
redaktion.ludwigsburg@stzn.de

Redaktion Region Stuttgart:
Verantwortlich: Achim Wörner
Fon: 07 11/72 05-12 70
Fax: 07 11/72 05-13 23
kreise@stz.zgs.de

Anzeigen:
Verantwortlich: René Haubitz
Fon: 0 71 52/9 37-28 55
Fax: 0 71 52/9 37-28 59
werbung@leonberger-kreiszeitung.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 vom 01.01.2021

Auf dem Bauernhof gibt es keinen Stillstand

Vieles ist in Corona-Starre. Doch auf dem Schulbauernhof der Diakonie der Brüdergemeinde Korntal bricht sich das Leben seine Bahn. Von Arnold Einholz

Sie sind die Stars des Hofes: Die Zwillingbrüder Waldemar und Walentin, zwei lebhaft rostbraune Kälber, die – obwohl erst wenige Wochen alt – gerne Kopf an Kopf miteinander raufend ihre Kräfte messen. Derzeit teilen sie sich mit Mutter Waldtraut die Box im Stall des Schulbauernhofes Zukunftsfelder. Der ist eine Einrichtung der Diakonie der evangelischen Brüdergemeinde Korntal.

Dass Waldemar und Walentin zudem ausgerechnet an Heiligabend zur Welt kamen, wertet Landwirt Andreas Abrell als besonderes Zeichen der Hoffnung in einer Zeit, die in vielen Bereichen angehalten wurde. „Auf dem Schulbauernhof geht es immer weiter. Einen Lockdown kennt die Natur nicht“, sagt er. „Unsere Sau ferkelt Anfang Februar, die Ziegen kriegen ihren Nachwuchs auch im Februar, und im März sind die Schafe mit ihren Lämmern dran.“

Auch auf der Wiese neben dem Hof der Diakonie der Brüdergemeinde, die jedes Jahr über die LKZ-Hilfsaktion „Lichtblicke“ gefördert wird, ist viel los: Hier wuselt eine aufgeregte Schar von 300 Hühnern laut gackernd rund um ihren mobilen Stall. Die Eier des frei laufenden Federviehs sind bei den Kunden des Hofladens sehr begehrt. In einem bunt bemalten Bauwagen vor dem Stall können saisonale Produkte erstanden werden – solange der Vorrat des Hofes reicht.

Landwirtin Kathrin Abrell räumt gerade frisch eingetroffene Packungen mit Mehl aus der Tonmühle Ditzingen ins Regal. Es ist das einzige Produkt im Laden, das nicht auf dem Hof hergestellt wird. „Ansonsten bieten wir je nach Jahreszeit Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln und Lauch an, dazu Sahne von der Milch unserer Kühe und dienstags gibt es frisches Holzfleisch. Es gibt Trauben- und Apfelsaft



Wer wird wohl der Leitbulle? Waldemar und Walentin sind noch jung an Tagen, das tut aber ihrem Temperament keinen Abbruch.

von unserer Obstwiese, und nach den Schlachtungen kann auf Bestellung Fleisch von Schweinen, Ziegen, Schafen und Rindern gekauft werden. Eben das, was Stall und Feld so hergeben“, zählt die Landwirtin auf. Und natürlich Eier.

Die Produkte aus eigener Herstellung sind schon immer beliebt gewesen, doch die Pandemie sorgte für zusätzliche Nachfrage. Dieser kann besser nachgekommen werden – aber darüber freut man sich auf dem Hof nicht –, weil von heute auf morgen die Schulklassen wegbleiben mussten und damit viele hungrige Esser wegfielen. Die Lebensmittel waren trotzdem da.

Die jüngste Fahne einer Schule, die zusammen mit vielen anderen im Stall hängt, ist vom Herbst 2020 datiert. Die Klassen bemalen diese Stoffstücke, um sie dann feierlich am Bug des nach dem biblischen Vorbild der Arche gestalteten Stalls zu hissen. Die Fahne ist das Zeichen ihrer Anwesenheit auf dem Hof. Nach den ersten Lockerungen im Sommer konnten

zwei Ferienfreizeiten für Kinder stattfinden, die vom CVJM bei der Stadtrand-erholung in Korntal angeboten wurden. Vor den Herbstferien gab es ein Tagesprogramm, „der Schulbauernhof im Schnelldurchgang sozusagen“, sagt Andreas Abrell. Dieses konnte vielmal stattfinden, bis zum erneuten Lockdown.

„Ganz still steht der Hof aber nie“, berichtet er. Ein Vorteil ist auch die Zugehörigkeit des Schulbauernhofes zur Diakonie der Brüdergemeinde Korntal. Soweit möglich schauen die Kinder und Jugendlichen der Johannes-Kullen-Schule und der Kindergärten vorbei. Sie helfen, die Tiere zu versorgen. Die Mitarbeiter des Hofes, die ohne die Schulklassen ohne Beschäftigung blieben, helfen in den Kindergärten oder im Altenzentrum der Diakonie aus. Stall und Feld versorgt ein kleineres Team aus festen Mitarbeitern und drei Freiwilligen des ökologischen Jahrs.

„Wenn das Kultusministerium entscheidet, dass der Schullandheimbetrieb weitergeht, geht auch bei uns der Regelbetrieb los“, sagt Andreas Abrell. Der Hof, auf dem Klassen mit bis zu 40 Schülern und vier Lehrkräften in einem eigenen Gebäude mit Blick auf die Arche und ihre Außen-Stallungen leben können, sei ausgebaut, man könne sofort auf Normalbetrieb umstellen, schildert der 48-Jährige.

Doch weil das Hauptanliegen, den Schülern das Wunder der Schöpfung näher zu bringen, indem sie selbst eine Woche lang auf dem Hof mitarbeiten, derzeit nicht umzusetzen ist, fehlt auch rund die Hälfte der Einnahmen des Schulbauernhofes. Die andere Hälfte des Budgets kommt von Spendern und vom Träger der Einrichtung. Staatliche Förderungen gibt es so gut wie keine.

Durch den geringeren Personaleinsatz konnte die Finanzlücke etwas kompensiert werden.

„Ein gutes Gefühl ist, dass unsere Spender sich sehr mit dem Anliegen des Hofes identifizieren und uns in dieser Ausnahmesituation treu geblieben sind“, sagt Andreas Abrell.

Im Jahr 2020 sollte groß gefeiert werden – der zehnte Geburtstag des Schulbauernhofes. Corona machte hier ebenso einen Strich durch die Rechnung wie durch den beliebten Weihnachtsgottesdienst bei den Tieren im Stall. Während die Hoffeier im Jahr 2022 nachgeholt werden soll, wurde die Stallweihnacht der Brüdergemeinde kurzerhand zwischen Ziegen, Schweinen und Kühen aufgezeichnet und an Heiligabend in der Gemeinde-Mediathek gezeigt.

„Der Wechsel der Jahreszeiten, Saat und Ernte gehen weiter und lassen sich auch von einem Virus nicht reinreden“, sagt Andreas Abrell. Und spätestens, wenn eines Tages eine neue Fahne am Bug der Arche wehen wird, wird das ein weithin sichtbares Zeichen dafür sein, dass endlich eine neue Zeit begonnen hat.

Auskunft Ansprechpartner beim Schulbauernhof Zukunftsfelder: Andreas Abrell, Telefonnummer 01 75 / 9 43 28 46, E-Mail: aabrell@schulbauernhof-zukunftsfelder.de

www.schulbauernhof-zukunftsfelder.de

DIE NUMMER FÜR IHRE SPENDE

Stichwort: „LKZ-Aktion Lichtblicke“
Volksbank Leonberg-Strohgäu
IBAN: DE94 6039 0300 0399 9990 00
BIC: GENODES1EO

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE81 6035 0130 0008 9418 00
BIC: BKRDE63XXX

ABONNENTENSERVICE

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie Ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abbonnentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr unter folgenden Telefonnummern:
Leserservice Telefon 07 11/72 05 - 61 61
Leserservice Fax 07 11/72 05 - 61 62

Direkt zur Redaktion

Redaktion: 07152/937 - Sport:
Andreas Klingbeil -28 32
Nathalie Mainka -28 31
Thomas K. Slotwinski (Redaktionsleiter) -28 11
Elisa Wedekind (Stellvertreterin) -28 26
Kultur und Beilagen:
Wiebke Kahns -28 34
Ifigenia Stogios -28 33
Sekretariat:
Florian Eckhardt und
Gabriele Schneider-28 11

redaktion@leonberger-kreiszeitung.zgs.de
Fax: 0 71 52 / 937 - 2819
Abo-Service: Montag bis Freitag (7 bis 17.30 Uhr), Samstag (7.30 bis 12 Uhr):
Telefon: 07 11/72 05-61 61

IN EIGENER SACHE

Wegen Arbeit im Homeoffice sind wir nur eingeschränkt erreichbar. Aufgrund vieler Absagen bringen wir derzeit keine Termintipps. Wir bitten um Verständnis.

Was Wann Wo

HILFE IM NOTFALL

NOTRUF

Polizei, Unfall: 110
Feuerwehr, Rettungsdienst: 112

Giftnotruf: 0761/19 240

Polizeirevier Leonberg: 07152/60 50
Polizeirevier Ditzingen: 07156/43 520

ÄRZTE

Für Leonberg (Gebersheim, Höfingen, Silberberg und Warmbronn), **Rutesheim** (Perouse), **Renningen** (Malmshausen), **Weissach** (Flacht), **Weil der Stadt** (Merklingen, Münklingen, Hausen, Schaffhausen), **Magstadt: Ärztlicher Notfalldienst Telefon 116117**
Die Notfallpraxis am Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 1. Stock. Für lebensbedrohliche Notfälle ist der Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112 zu erreichen.

Für Friolzheim, Heimsheim, Mönshausen, Wimsheim, Mühlacker und Wiernshausen:
Zentrale Rufnummer 116117

Notfallpraxis im Krankenhaus Mühlacker e. V., Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker
Augenärztlicher Notfalldienst: 0180/60 70 310
Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180/607 11 22
HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0 18 05 - 00 36 56
Frauenärztlicher Notfalldienst: 116 117
Psychiatrischer Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 0711/78 777 22

Notfalldienst für kleine Haustiere:
Fragen Sie bei Ihrem Haustierarzt telefonisch nach.

Netze BW GmbH Störungen:
Strom 0800/36 29 477; Gas 0800/36 29 447

APOTHEKEN

Dienstag, 8.30 Uhr bis Mittwoch, 8.30 Uhr:
Leonberg-Eltingen: Stern-Apotheke, Brennerstr. 31, Tel. 07152/4 17 68

Apotheken-Notdienstfinder: Tel. 0800 00 22 8 33; mobil 22 8 33 oder www.aponet.de

RAT UND HILFE

An wen kann man sich wenden, wenn man Hilfe braucht: Corona-Hotline Landratsamt Böblingen:
Tel. 07031/6 63 35 00

Anrufzeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr; Samstag/Sonntag, 8 bis 12 Uhr.

Familie am Start – Wenn Eltern Fragen haben:
Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr; Montag bis Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr. Tel. 07031/663 41 28
E-Mail: r.volz@lrabb.de

Warmbronn hilft!
Kümmere-Angebot im Angesicht der Corona-Krise. Hilfe unter: info@warmbronn-hilft.de

DRK bringt Mittagessen: Info Tel. 07152/92 07 30

Weil der Stadt
Stadtverwaltung Hilfshotline Tel. 07033/52 10
Schaffhausen hilft sich Tel. 07033/3 05 27 00

Renningen Wer Hilfe benötigt oder seine Hilfe anbietet: Tel. 07159/92 42 02 (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) oder zusammenhalt@renningen.de
Freie Evangelische Gemeinde (FEG): hilfe@renningen.feg.de

Rutesheim Rutesheim hilft (CVJM):
Tel. 0173/5 70 22 73 (8.30 bis 12 Uhr)
Tel. 0173/9 18 61 44 (14 bis 17 Uhr)

Perouse (CVJM) hilft:
Tel. 07152/7 64 75 36 und 07152/7 64 20 57
Heuweg (KJC Rutesheim) hilft:
Tel. 07152/5 82 40

Arbeitskreis gegen Depressionen und Ängste
Infos: Tel. 01525/37 68 234

Arbeitskreis Leben Leonberg
www.ak-leben.de/beratungsstellen/
ak-leonberg.html oder www.ak-leben.de
Tel. 07156/40 19 452, mobil 0163/25 78 576

Deutscher Kinderschutzbund
Kinder- und Jugendtelefon Tel. 0800/1110 333
Beratungszeiten: Montag bis Samstag 14 bis 20 Uhr.
Elterntelefon: Tel. 0800/11 10 550
Beratungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr.
Dienstag und Donnerstag 17 bis 19 Uhr.

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Leonberg und Umgebung e. V.,
Tel. 07152/90 29 61 (AB),
kontakt@kinderschutzbund-leo.de

Familienkrisendienst Tel. 0180/511 04 44

Frauen helfen Frauen e. V.
Tel. 07031/632 808.
Notrufzeiten: nachts ab 20 bis 7 Uhr. Samstag, Sonntag und an Feiertagen durchgehend erreichbar.
E-Mail: beratung@frauenhelfenfrauenbb.de
Frauen- und Kinderschutzhilfskreis Böblingen
Tel. 07031/8 11 080 E-Mail: info@frauenhausbb.de
Gewalt gegen Frauen
Rund um die Uhr können sich bedrohte und betroffene Frauen bundesweit an das Hilfefon wenden.
Tel. 08000/116 016

Krisentelefon - Hilfe in schwierigen Pflegesituationen
Tel. 07031/663-3000

Alle Angaben ohne Gewähr